

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MITANOL 9HP

Überarbeitet am: 29.03.2021

Materialnummer: MIT0215

Seite 1 von 13

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

MITANOL 9HP

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Schmiermittel

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Es liegen keine Informationen vor.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

| | | |
|---------------------------|------------------------------------|------------------------------|
| Firmenname: | MITAN Mineralöl GmbH | |
| Straße: | Industriestraße 8 | |
| Ort: | D-49577 Ankum | |
| Telefon: | +49 (0)5462/7470-50 | Telefax: +49 (0)5462/7470-33 |
| E-Mail: | info@mitan-oil.de | |
| E-Mail (Ansprechpartner): | sicherheitsdatenblatt@mitan-oil.de | |
| Internet: | www.mitan-oil.de | |

1.4. Notrufnummer: Gifftinformationszentrum Nord (Göttingen)
+49 (0)551/19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenkategorien:
Gewässergefährdend: Aqu. chron. 3
Gefahrenhinweise:
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Gemisch aus: Triphenylthiophosphat und tertiär butylierten Phenylderivaten
Reaktionsprodukte von Alkylthioalkohol und substituierte Phosphorverbindungen

Gefahrenhinweise

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P501 Inhalt/Behälter unter Beachtung der behördlichen Vorschriften entsorgen.

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung

Zubereitung aus Basisölen und diversen Additiven.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MITANOL 9HP

Überarbeitet am: 29.03.2021

Materialnummer: MIT0215

Seite 2 von 13

Gefährliche Inhaltsstoffe

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | Anteil |
|-------------|---|--------------|------------------|--------------|
| | EG-Nr. | Index-Nr. | REACH-Nr. | |
| | GHS-Einstufung | | | |
| 125643-61-0 | Reaktionsmasse aus Isomeren von C7-9-Alkyl-3-(3,5-di-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionat | | | 0 - < 1,2 % |
| | 406-040-9 | 607-530-00-7 | 01-0000015551-76 | |
| | Aquatic Chronic 4; H413 | | | |
| 36878-20-3 | Bis(nonylphenyl)amin | | | 0 - < 1,2 % |
| | 253-249-4 | | 01-2119488911-28 | |
| | Aquatic Chronic 4; H413 | | | |
| 192268-65-8 | Gemisch aus: Triphenylthiophosphat und tertiär butylierten Phenylderivaten | | | 0 - < 0,5 % |
| | 421-820-9 | 607-501-00-9 | 01-2119480426-35 | |
| | Repr. 2, Aquatic Chronic 4; H361d H413 | | | |
| | Reaktionsprodukte von Alkylthioalkohol und substituierte Phosphorverbindungen | | | 0 - < 0,24 % |
| | 424-820-7 | | 01-0000017126-75 | |
| | Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H312 H314 H400 H410 | | | |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

| CAS-Nr. | EG-Nr. | Bezeichnung | Anteil |
|-------------|-----------|--|--------------|
| | | Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE | |
| 125643-61-0 | 406-040-9 | Reaktionsmasse aus Isomeren von C7-9-Alkyl-3-(3,5-di-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionat | 0 - < 1,2 % |
| | | dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = > 2000 mg/kg | |
| 36878-20-3 | 253-249-4 | Bis(nonylphenyl)amin | 0 - < 1,2 % |
| | | oral: LD50 = > 5000 mg/kg | |
| 192268-65-8 | 421-820-9 | Gemisch aus: Triphenylthiophosphat und tertiär butylierten Phenylderivaten | 0 - < 0,5 % |
| | | dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = > 2000 mg/kg | |
| | 424-820-7 | Reaktionsprodukte von Alkylthioalkohol und substituierte Phosphorverbindungen | 0 - < 0,24 % |
| | | dermal: LD50 = > 500 mg/kg; oral: LD50 = > 2000 mg/kg M akut; H400: M=10 M chron.; H410: M=10 | |

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.
Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Unwohlsein Arzt anrufen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.
Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser ausspülen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MITANOL 9HP

Überarbeitet am: 29.03.2021

Materialnummer: MIT0215

Seite 3 von 13

Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt).
Kein Erbrechen herbeiführen.
Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.
Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

- Wassersprühstrahl
- alkoholbeständiger Schaum.
- Kohlendioxid (CO₂).
- Löschpulver

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

Im Brandfall können entstehen:

- Stickoxide (NO_x)
- Kohlenmonoxid (CO)
- Kohlendioxid (CO₂).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Benutzung von Schutzkleidung
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Hinweise

Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.
Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.
Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

Für Reinigung

Von der Wasseroberfläche entfernen (z.B. abskimmen, absaugen).

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MITANOL 9HP

Überarbeitet am: 29.03.2021

Materialnummer: MIT0215

Seite 4 von 13

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

- Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
- Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
- Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

- Önebelbildung vermeiden.
- Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
- Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.
- Verschüttete Mengen sofort beseitigen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

- Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.
- Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
- Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

- Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- Behälter dicht geschlossen halten.
- Fußböden sollten undurchlässig, flüssigkeitsresistent und leicht zu reinigen sein.

Zusammenlagerungshinweise

- Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

- Verordnung über Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe sowie § 19 WHG beachten.

Lagerklasse nach TRGS 510: 10 (Brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Schmiermittel

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MITANOL 9HP

Überarbeitet am: 29.03.2021

Materialnummer: MIT0215

Seite 5 von 13

DNEL-/DMEL-Werte

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | |
|--------------------------------|---|------------|------------------------|
| DNEL Typ | Expositionsweg | Wirkung | Wert |
| 125643-61-0 | Reaktionsmasse aus Isomeren von C7-9-Alkyl-3-(3,5-di-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionat | | |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 1,67 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 1,62 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 0,83 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | oral | systemisch | 0,93 mg/kg KG/d |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 6,6 mg/m ³ |
| 36878-20-3 | Bis(nonylphenyl)amin | | |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 5 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 2,5 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | oral | systemisch | 0,25 mg/kg KG/d |
| 192268-65-8 | Gemisch aus: Triphenylthiophosphat und tertiär butylierten Phenylderivaten | | |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 1,76 mg/m ³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 0,5 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 0,43 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 0,25 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | oral | systemisch | 0,25 mg/kg KG/d |
| | Reaktionsprodukte von Alkylthioalkohol und substituierte Phosphorverbindungen | | |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 1,76 mg/m ³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 0,5 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 0,43 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 0,25 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | oral | systemisch | 0,25 mg/kg KG/d |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MITANOL 9HP

Überarbeitet am: 29.03.2021

Materialnummer: MIT0215

Seite 6 von 13

PNEC-Werte

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Wert |
|---|---|--------------|
| Umweltkompartiment | | |
| 125643-61-0 | Reaktionsmasse aus Isomeren von C7-9-Alkyl-3-(3,5-di-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionat | |
| Süßwasser | | 0,018 mg/l |
| Süßwasser (intermittierende Freisetzung) | | 0,018 mg/l |
| Meerwasser | | 0,002 mg/l |
| Süßwassersediment | | 2 mg/kg |
| Meeressediment | | 0,2 mg/kg |
| Sekundärvergiftung | | 41,33 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 100 mg/l |
| Boden | | 10 mg/kg |
| 36878-20-3 | Bis(nonylphenyl)amin | |
| Süßwasser | | 0,412 mg/l |
| Süßwasser (intermittierende Freisetzung) | | 1 mg/l |
| Meerwasser | | 0,041 mg/l |
| Süßwassersediment | | 1 mg/kg |
| Meeressediment | | 0,1 mg/kg |
| 192268-65-8 | Gemisch aus: Triphenylthiophosphat und tertiär butylierten Phenylderivaten | |
| Süßwasser | | 0 mg/l |
| Süßwasser (intermittierende Freisetzung) | | 1 mg/l |
| Meerwasser | | 0 mg/l |
| Süßwassersediment | | 2250 mg/kg |
| Meeressediment | | 225 mg/kg |
| Sekundärvergiftung | | 11 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 32 mg/l |
| Boden | | 9,47 mg/kg |
| Reaktionsprodukte von Alkylthioalkohol und substituierte Phosphorverbindungen | | |
| Süßwasser | | 0,0009 mg/l |
| Süßwasser (intermittierende Freisetzung) | | 0,0009 mg/l |
| Meerwasser | | 0,00009 mg/l |
| Süßwassersediment | | 0,73 mg/kg |
| Meeressediment | | 0,073 mg/kg |
| Sekundärvergiftung | | 10 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 5 mg/l |
| Boden | | 0,086 mg/kg |

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Bisher wurden keine nationalen Grenzwerte festgelegt.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition


Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MITANOL 9HP

Überarbeitet am: 29.03.2021

Materialnummer: MIT0215

Seite 7 von 13

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Augen-/Gesichtsschutz

Bei Abfüll-, Umfüll-, Misch- und Dosierarbeiten sowie bei Probenahmen sind zu verwenden:
Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. DIN EN 166

Handschutz

Vorbeugender Handschutz durch Verwendung von Handschutzmittel wird empfohlen.
Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.
Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen. EN ISO 374

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Atenschutz

Normalerweise kein persönlicher Atenschutz notwendig.
Bei unzureichender Belüftung Atenschutz tragen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | | |
|------------------|----------------|----------------|
| Aggregatzustand: | Flüssig | |
| Farbe: | gelb | |
| Geruch: | nicht bestimmt | |
| Geruchsschwelle: | nicht bestimmt | |
| pH-Wert: | | nicht bestimmt |

Zustandsänderungen

| | | |
|---|--|----------------|
| Schmelzpunkt: | | nicht bestimmt |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich: | | nicht bestimmt |
| Pourpoint: | | -54 °C |
| Flammpunkt: | | 206 °C |

Entzündbarkeit

| | |
|------------------------|-----------------|
| Feststoff/Flüssigkeit: | nicht anwendbar |
| Gas: | nicht anwendbar |

Explosionsgefahren

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

| | |
|--------------------------|----------------|
| Untere Explosionsgrenze: | nicht bestimmt |
| Obere Explosionsgrenze: | nicht bestimmt |

Selbstentzündungstemperatur

| | |
|------------------------|-----------------|
| Feststoff: | nicht anwendbar |
| Gas: | nicht anwendbar |
| Zersetzungstemperatur: | nicht bestimmt |

Brandfördernde Eigenschaften

Das Produkt ist nicht brandfördernd.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MITANOL 9HP

Überarbeitet am: 29.03.2021

Materialnummer: MIT0215

Seite 8 von 13

| | |
|--|--------------------------|
| Dampfdruck: | nicht bestimmt |
| Dichte (bei 15 °C): | 0,844 g/cm ³ |
| Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln | |
| nicht bestimmt | |
| Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser: | nicht bestimmt |
| Kin. Viskosität: (bei 40 °C) | 25,16 mm ² /s |
| Relative Dampfdichte: | nicht bestimmt |
| Verdampfungsgeschwindigkeit: | nicht bestimmt |

9.2. Sonstige Angaben

| | |
|-------------------|----------------|
| Festkörpergehalt: | nicht bestimmt |
|-------------------|----------------|

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktionen mit: Oxidationsmittel

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vermeiden von: Thermische Zersetzung

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe:

- Säuren
- Reduktionsmittel
- Oxidationsmittel

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

- Kohlenmonoxid (CO)
- Kohlendioxid (CO₂)
- Stickoxide (NO_x)

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MITANOL 9HP

Überarbeitet am: 29.03.2021

Materialnummer: MIT0215

Seite 9 von 13

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | |
|-------------|---|-------------------|-----------|---------------------|--------------------|
| | Expositionsweg | Dosis | Spezies | Quelle | Methode |
| 125643-61-0 | Reaktionsmasse aus Isomeren von C7-9-Alkyl-3-(3,5-di-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionat | | | | |
| | oral | LD50 > 2000 mg/kg | Ratte | Study report (2005) | OECD Guideline 423 |
| | dermal | LD50 > 2000 mg/kg | Ratte | Study report (2000) | OECD Guideline 402 |
| 36878-20-3 | Bis(nonylphenyl)amin | | | | |
| | oral | LD50 > 5000 mg/kg | Ratte | Study report (1981) | OECD Guideline 401 |
| 192268-65-8 | Gemisch aus: Triphenylthiophosphat und tertiär butylierten Phenylderivaten | | | | |
| | oral | LD50 > 2000 mg/kg | Ratte | Study report (1995) | EU Method B.1 |
| | dermal | LD50 > 2000 mg/kg | Ratte | Study report (1997) | OECD Guideline 402 |
| | Reaktionsprodukte von Alkylthioalkohol und substituierte Phosphorverbindungen | | | | |
| | oral | LD50 > 2000 mg/kg | Ratte | Study report (1996) | OECD Guideline 401 |
| | dermal | LD50 > 500 mg/kg | Kaninchen | Study report (1996) | OECD Guideline 402 |

Reiz- und Ätzwirkung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Das Produkt enthält weniger als 3 % DMSO-Extract (Methode IP346). Eine Einstufung als „krebserzeugend“ mit R45 entfällt.(Anmerkung L)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MITANOL 9HP

Überarbeitet am: 29.03.2021

Materialnummer: MIT0215

Seite 10 von 13

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | | |
|-------------|---|-------------------|-----------|---|---------------------|--------------------|
| | Aquatische Toxizität | Dosis | [h] [d] | Spezies | Quelle | Methode |
| 125643-61-0 | Reaktionsmasse aus Isomeren von C7-9-Alkyl-3-(3,5-di-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionat | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 > 0,001 mg/l | 96 h | Oncorhynchus mykiss | Study report (2009) | OECD Guideline 203 |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 > 0 mg/l | 72 h | Desmodesmus subspicatus | Study report (2009) | OECD Guideline 201 |
| | Akute Crustaceatoxizität | EL50 110 mg/l | 48 h | Daphnia magna | Study report (2000) | OECD Guideline 202 |
| | Fischtoxizität | NOEC 0,36 mg/l | 33 d | Pimephales promelas | Study report (2009) | OECD Guideline 210 |
| | Crustaceatoxizität | NOEC 3,2 mg/l | 21 d | Daphnia magna | Study report (2010) | OECD Guideline 211 |
| | Akute Bakterientoxizität | (> 1000 mg/l) | 3 h | activated sludge of a predominantly domestic sewage | Study report (2000) | OECD Guideline 209 |
| 36878-20-3 | Bis(nonylphenyl)amin | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 > 100 mg/l | 96 h | Danio rerio (Zebrafisch) | ECHA Dossier | |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 > 100 mg/l | 72 h | Pseudokirchneriella subcapitata | Study report (2019) | OECD Guideline 201 |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 > 100 mg/l | 48 h | Daphnia magna | Study report (2004) | OECD Guideline 202 |
| 192268-65-8 | Gemisch aus: Triphenylthiophosphat und tertiär butylierten Phenylderivaten | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 > 100 mg/l | 96 h | Danio rerio | Study report (1997) | EU Method C.1 |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 > 100 mg/l | 72 h | Desmodesmus subspicatus | Study report (1997) | EU Method C.3 |
| | Fischtoxizität | NOEC 0,0044 mg/l | 87 d | Oncorhynchus mykiss | Study report (2003) | OECD Guideline 210 |
| | Crustaceatoxizität | NOEC > 5,5 mg/l | 22 d | Daphnia magna | Study report (2015) | OECD Guideline 211 |
| | Reaktionsprodukte von Alkylthioalkohol und substituierte Phosphorverbindungen | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 1,5 mg/l | 96 h | | | |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 0,31 mg/l | 72 h | Pseudokirchneriella subcapitata | Study report (1996) | EU Method C.3 |
| | Akute Crustaceatoxizität | EL50 0,09 mg/l | 48 h | Daphnia magna | Study report (1996) | EU Method C.2 |
| | Crustaceatoxizität | NOEC 0,14 mg/l | 21 d | Daphnia magna | Study report (2001) | OECD Guideline 211 |
| | Akute Bakterientoxizität | (> 50 mg/l) | 3 h | Belebtschlamm | Study report (1996) | OECD Guideline 209 |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Log Pow |
|-------------|--|------------|
| 36878-20-3 | Bis(nonylphenyl)amin | 7,6 |
| 192268-65-8 | Gemisch aus: Triphenylthiophosphat und tertiär butylierten Phenylderivaten | 4,8 - 6,97 |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MITANOL 9HP

Überarbeitet am: 29.03.2021

Materialnummer: MIT0215

Seite 11 von 13

BCF

| CAS-Nr. | Bezeichnung | BCF | Spezies | Quelle |
|-------------|---|---------|-----------------|---------------------|
| 125643-61-0 | Reaktionsmasse aus Isomeren von C7-9-Alkyl-3-(3,5-di-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionat | 38 | Cyprinus carpio | Study report (2002) |
| 36878-20-3 | Bis(nonylphenyl)amin | 1584,89 | Cyprinus carpio | Study report (2000) |

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Es liegen keine Informationen vor.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

- 14.1. UN-Nummer:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
- 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
- 14.3. Transportgefahrenklassen:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
- 14.4. Verpackungsgruppe:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Binnenschifftransport (ADN)

- 14.1. UN-Nummer:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
- 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
- 14.3. Transportgefahrenklassen:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
- 14.4. Verpackungsgruppe:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Seeschifftransport (IMDG)

- 14.1. UN-Nummer:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
- 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
- 14.3. Transportgefahrenklassen:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
- 14.4. Verpackungsgruppe:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

- 14.1. UN-Nummer:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MITANOL 9HP

Überarbeitet am: 29.03.2021

Materialnummer: MIT0215

Seite 12 von 13

14.2. Ordnungsgemäße

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.4. Verpackungsgruppe:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND:

Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Es liegen keine Informationen vor.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie
2012/18/EU:

Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22
JArbSchG).

Wassergefährdungsklasse:

2 - deutlich wassergefährdend

Status:

Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en):
1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,11,12,13,14,15,16.

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route

(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service

LC50: Lethal concentration, 50%

LD50: Lethal dose, 50%

CLP: Classification, labelling and Packaging

REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals

GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals

UN: United Nations

DNEL: Derived No Effect Level

DMEL: Derived Minimal Effect Level

PNEC: Predicted No Effect Concentration

ATE: Acute toxicity estimate

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MITANOL 9HP

Überarbeitet am: 29.03.2021

Materialnummer: MIT0215

Seite 13 von 13

LL50: Lethal loading, 50%
 EL50: Effect loading, 50%
 EC50: Effective Concentration 50%
 ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate
 NOEC: No Observed Effect Concentration
 BCF: Bio-concentration factor
 PBT: persistent, bioaccumulative, toxic
 vPvB: very persistent, very bioaccumulative
 RID: Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail
 ADN: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways (Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures)
 EmS: Emergency Schedules
 MFAG: Medical First Aid Guide
 ICAO: International Civil Aviation Organization
 MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
 IBC: Intermediate Bulk Container
 SVHC: Substance of Very High Concern
 Abkürzungen und Akronyme siehe Verzeichnis unter <http://abk.esdscom.eu>

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

[CLP]

| | |
|-------------------------|----------------------|
| Einstufung | Einstufungsverfahren |
| Aquatic Chronic 3; H412 | Berechnungsverfahren |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
 H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
 H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)